

6. Bayerische Tage der Dorfkultur

18. bis 20. Mai 2001

in Iphofen und im Weinparadies Franken

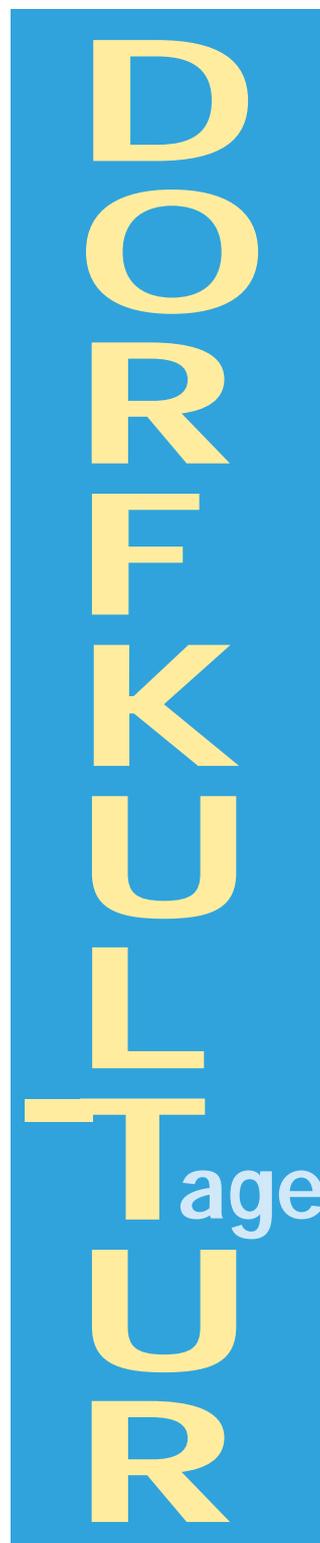


Die Stadt Iphofen und die Arbeitsgemeinschaft Weinparadies Franken

waren Ausrichter der 6. Bayerischen Tage der Dorfkultur. In Zusammenarbeit mit der Direktion für Ländliche Entwicklung Würzburg wurde ein vielfältiges Programm mit 100 Einzelveranstaltungen erstellt, organisiert und durchgeführt. Nahezu 20 000 Gäste nahmen die Gelegenheit wahr, den ländlichen Raum als eigenständigen Lebens-, Kultur- und Arbeitsraum kennen zu lernen. Neben Fachvorträgen und Symposien, Führungen und Ausstellungen wurden besonders die Bereiche Kultur und Heimat, Land und Leute, Wein und Genuss, Markt und Leben, Musik und Tanz als wertvolle Kulturgüter eines intakten ländlichen Raumes herausgestellt.

Die Stadt Iphofen, die Arbeitsgemeinschaft Weinparadies Franken mit den Orten Nenzenheim, Hüttenheim, Seinsheim, Bullenheim, Ippesheim und Weigenheim sowie die Direktion für Ländliche Entwicklung Würzburg und die Landwirtschafts- und die Forstverwaltung haben sich mit einer eindrucksvollen Präsentation um die Dorfkultur in Bayern verdient gemacht. Sie haben gezeigt, wie lebenswert der ländliche Raum ist, wie engagiert die Bürgerinnen und Bürger ihre Heimat gestalten und was koordiniertes Handeln auch über Verwaltungsgrenzen hinweg bewirken kann. Dafür beglückwünsche ich Sie und sage herzlichen Dank.

Josef Miller
Bayerischer Staatsminister für
Landwirtschaft und Forsten



Die Veranstaltungsreihe »Bayerische Tage der Dorfkultur« wurde 1990 auf Initiative von Staatsminister Simon Nüssel ins Leben gerufen und hatte ihre Premiere im Markt Leuchtenberg (Oberpfalz). Weitere Veranstalter waren 1992 der Markt Colmburg (Mittelfranken), 1994 der Markt Irsee (Schwaben) und 1996 der Markt Reisbach (Niederbayern) und 1999 der Markt Heiligenstadt (Oberfranken).